

HL. JOACHIM UND HL. ANNA (26. Juli)

Tagesgebet

Herr und Gott,
du hast Joachim und Anna ausgesucht
als Eltern für Maria.
Maria hat deinen Sohn geboren.
Gib uns deine Gnade,
die du von alters her versprochen hast.
Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn.

Gabengebet

Allmächtiger Gott,
wir bringen die Gaben von Brot und Wein.
Mit den Gaben nimm uns selbst an.
Schenke uns deinen Segen,
den du Abraham und seinen Kindern
versprochen hast.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Präfation

Ja, es ist würdig und recht,
dass wir dich loben, o Gott.
Von Anfang der Welt sind Menschen
deinem Ruf gefolgt
und haben dir geglaubt, auch Joachim und Anna.
Sie standen fest im Glauben des Volkes Israel.
Und sie sahen das Heil,
das du allen Völkern bereitet hast:
Deinen Sohn Jesus Christus.
Er zeigt auch uns den Weg des Glaubens.
Zusammen mit ihm, allen Heiligen und Engeln
singen wir dein Lob.

Schlussgebet

Guter Gott,
du hast uns an deinem Tisch genährt.
Wir sind durch die Taufe neu geboren
als deine Kinder.
Dein Geist soll in unserem Leben wirken
wie bei Joachim und Anna.
Darum bitten wir jetzt und in Ewigkeit. Amen.

ZWEITE LESUNG

Paulus beschreibt die Pflichten der Christen. Wie sollen sich Christen richtig verhalten? Sie sollen nicht vergessen: Sie leben mit Gott.

Wichtige Verhaltensweisen sind: Liebe, Friede, Dank.

Wer so lebt, kann auch seine Arbeit gut machen.

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser.

Schwestern und Brüder,
liebt euch gegenseitig.
Die Liebe ist ein starkes Band.

In eurem Herzen soll Christi Friede sein.
Ihr gehört (*dabei*) zu einem „*„* Leib.
Dankt Gott immer.

Denkt immer an Jesus,
wenn ihr redet und wenn ihr etwas tut.
Dankt Gott Vater!

Eure Arbeit sollt ihr gern tun!
Denkt bei eurer Arbeit nicht an die Menschen,
sondern an Gott.
Dann wisst ihr: Gott wird euch den Lohn geben.
Dient Christus, dem Herrn.

Kol 3,14-15.17.23-24

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Preist den Herrn jeden Tag!
Gott trägt uns, er hilft uns.

EVANGELIUM

Damals sagte Jesus zu seinen Jüngern:
„Ihr seid selig,
eure Augen sehen und eure Ohren hören.

Ja, ich sage euch:
Viele Propheten und gerechte Menschen
wollten sehen, was ihr jetzt sehen könnt,
aber sie haben es nicht gesehen.
Sie wollten erfahren, was ihr jetzt erfahrt,
aber sie haben es nicht erfahren.“

Mt 13,16-178

